

Angebote der Fachstelle Suchtprävention im Hochtaunuskreis



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 3
Suchtprävention ist Gesundheitsförderung	S. 4
Aktuelle Veranstaltungen	S. 5
 Fortbildungen für Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe	
Sucht in der Familie	S. 7
Substanzen erkennen	S. 8
Gesprächsführung bei Jugendlichen mit Problemlagen (in Bearbeitung)	S. 9
 Unterrichtseinheiten und Projekte für Lehrkräfte und Kita-Fachkräfte	
Energy Drinks	S. 11
Rauchen, Dampfen und Co. (in Bearbeitung)	S. 12
Cannabis – Quo Vadis?	S. 13
Max und Min@ (in Bearbeitung)	S. 14
Eigenständig werden	S. 15
KLASSE KLASSE	S. 16
KLASSE KITA	S. 17
KLASSE LERNORT	S. 18
Die Bücherschatzkiste	S. 19
 Angebote für Eltern und interessierte Bürger und Bürgerinnen	
Informationsabende	S. 21

Angebote für Betriebe

Nur kein Stress	S. 23
Beratung zur betrieblichen Suchtprävention	S. 24

Angebote für Schulklassen

Workshop Alkohol	S. 26
Workshop Cannabis	S. 27
Workshop Medikamente	S. 28
Workshop Grundlagen Sucht	S. 29
Workshop Psychische Gesundheit	S. 30
Workshop Folgen des Konsums	S. 31
Bildungsprojekt „Ich bin Ich“	S. 32
Bildungsprojekt „reden lernen“	S. 34



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie sich für die Angebote der Fachstelle für Suchtprävention im Hochtaunuskreis interessieren.



Das Portfolio der Fachstelle besteht aus altbewährten, evaluierten und eigens (neu)-entwickelten Programmen zur Lebenskompetenzförderung, Suchtprävention, Substanzkunde und harm reduction.

Unser Angebot gliedert sich auf in Workshops für Endadressatinnen und Endadressaten und in Fortbildungen und Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Wir haben Angebote für

- den Kindergarten
- die Grundschule
- Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit
- Lehrkräfte
- die Betriebliche Suchtprävention
- Eltern

Als Sozialarbeiterin konnte ich während meiner beruflichen Laufbahn viele Schicksalsschläge von suchterkrankten Menschen mitverfolgen.

Es ist mir deshalb ein persönliches Anliegen, über die Gefahren durch Konsummittel aufzuklären und somit zu unterstützen, der Entstehung einer Abhängigkeit vorbeugen zu können.

Ich freue mich darauf, Sie in einer meiner Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Linda Uhl

Fachstelle für Suchtprävention im Hochtaunuskreis

Suchtprävention ist Gesundheitsförderung

Suchtprävention versteht sich als Teil der Gesundheitsfürsorge und beschäftigt sich mit der Frage „Was hält uns Menschen gesund“?

Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit, sondern bezieht sich auch auf den Erwerb von Lebenskompetenzen. Diese zu fördern, befähigt Menschen darin, positive und negative Lebensereignisse zu erkennen, zu benennen und zu bewältigen.

Die Aufgaben der Suchtprävention umfassen die Förderung von Verhaltensweisen, Fertigkeiten sowie Strukturen, die vor Sucht schützen.

Es handelt sich um einen Ansatz ohne direkten Problembezug. Der Schwerpunkt liegt auf universeller (an alle gerichtete) Prävention. Die damit verbundenen Fähigkeiten sind lernbar. Sie stärken Menschen, ein gesundes, suchtfreies Leben zu führen und fördern Lebenskompetenzen wie: Selbstbewusstsein, Selbstbehauptung, Beziehungsfähigkeit, Konflikt- und Stressbewältigung, Genussfähigkeit, Erlebnisfähigkeit, Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit, umgehen lernen mit Freude, Wut, Trauer, Angst.

Je früher Suchtprävention in den Alltag von Kindern eingebettet ist, desto eher erhalten sie strukturgebende Fähigkeiten, die für einen gesunden Lebensstil förderlich sind.

Neben Eltern sind Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Vorgesetzte, Ausbilderinnen und Ausbilder, sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, um Kindern und Jugendlichen gesunde Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln. Unsere Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Multiplikatorenschulungen, befähigen sie, Kindern und Jugendlichen bei der Bildung von Lebenskompetenzen zur Seite zu stehen.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Sie.

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Hochtaunuskreis

Fachstelle für Suchtprävention

Aktuelle Veranstaltungen

Datum	Angebot	Veranstaltungsort
26.01.2026 19.00 Uhr	IV Informationsabend „Nikotin“	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
09.02.2026 16.00 – 19.00 Uhr	MU Unterrichtseinheit „Energy Drinks“	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
18.03.2026 09.00 – 16.30 Uhr	F Sucht in der Familie	Stadtteil- und Familien- zentrum Mitte Dietigheimer Str. 24 61350 Bad Homburg
14.04.2026 15.00 – 17.00 Uhr	MU Unterrichtseinheit Cannabis „Quo Vadis“ – Teil 1	Online
15.04.2026 09.00 – 13.00 Uhr	MU Unterrichtseinheit Cannabis „Quo Vadis“ – Teil 2	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
29.04.2026 19.00 Uhr	IV Informationsabend „Gehirnentwicklungsstörungen bei Kin- der und Jugendlichen und deren Folgen“	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
27.05.2026 15.00 – 17.30 Uhr	F Substanzen erkennen	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
10.06.2026 19.00 Uhr	IV Informationsabend „Konsumtrend – Medikamentenmiss- brauch“	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
19.08.2026 09.00 – 16.30 Uhr	MU Eigenständig werden	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
26.08.2026 19.00 Uhr	IV Informationsabend „Cannabis“	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg
23.09.2026 16.00 – 19.00 Uhr	MU Unterrichtseinheit Rauchen, Dampfen und Co.	Zentrum für Jugendbera- tung und Suchthilfe Louisenstr. 9 61348 Bad Homburg

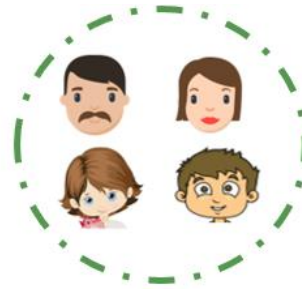
MU = Multiplikatorenschulung, F = Fortbildung, IV = Informationsveranstaltung

Anmeldung zu den Veranstaltungen unter: zshtk-praevention@jj-ev.de

Fortbildungen für Lehrkräfte und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe



Sucht in der Familie



Zielgruppe:

Die Fortbildung „Sucht in der Familie“ richtet sich an Fachkräfte in Kindertagesstätten, in der Kinder- und Jugendarbeit, Fachkräfte in betreuten Wohnformen, sowie andere Fachkräfte in der sozialen Arbeit.

Inhalt:

Familie sollte ein sicherer Ort sein, an dem sich alle Familienmitglieder geborgen fühlen. Doch was passiert in dem System Familie, wenn die einzelnen Familienmitglieder sich nicht mehr entsprechend ihrer Familienrolle verhalten?

In der Fortbildung betrachten wir die Familie als System. Was ist nach Außen und Innen (dys-)funktional am Beispiel der Familie X. Welche Rollen verschieben sich in der Familie und zu welcher Dynamik führen die Veränderungen.

Die Ausgangssituation: Papa trinkt, Mama deckt ihn, der Sohn rebelliert und die Tochter versucht das Ganze zusammenzuhalten. Zusätzlich besteht die Verantwortung für ein Pflegekind.

In der Fortbildung werfen wir einen Blick auf die Suchterkrankung, die Co-Abhängigen und die besondere Situation von Kindern suchtkranker Eltern.

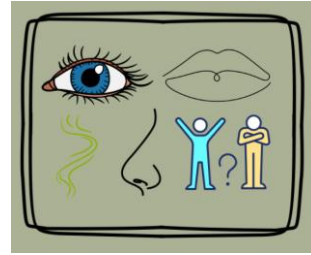
Weitergehend bekommen Fachkräfte Handlungsoptionen an die Hand, wenn in ihrem Arbeitsumfeld ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besteht. Zusätzlich erhalten sie Tipps zur Selbstfürsorge in einem belastenden Arbeitsalltag.

Dauer der Fortbildung:

Die Fortbildung findet als Tagesveranstaltung statt.

Kostenfrei

Substanzen erkennen



Zielgruppe:

Die Fortbildung „Substanzen erkennen“ richtet sich an Lehrkräfte, Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit, in betreuten Wohnformen sowie andere Fachkräfte in der sozialen Arbeit.

Hintergrund:

Jugendliche sind risikofreudig, testen und konsumieren Substanzen nicht nur im Verborgenen, sondern auch im Rahmen von Schule, in ihrem privaten Raum und in der Freizeit.

Inhalt:

Um welche Substanz handelt es sich und wie kann ich etwaigen Konsum erkennen? Was kann oder muss ich tun, im Rahmen meiner Aufsichts- / Betreuungspflicht?

Neben diesen wichtigen Fragen beschäftigt sich die Fortbildung mit den Grundlagen einer Suchterkrankung, sowie den Folgen für die Hirnentwicklung bei Kindern und Jugendlichen bei frühzeitig auftretenden Störungen.

Zusätzlich werden Substanzen und deren Wirkung beleuchtet und aktuelle Trends in der Jugend- und Partyszene betrachtet.

Neben fachlichem Input, bekommen die Teilnehmenden Handlungsmöglichkeiten bei (Verdacht auf) Konsum mit an die Hand.

Dauer der Fortbildung:

Die Fortbildung ist 2-stündig.

Sie kann in Präsenz und Online erfolgen.

Kostenfrei

Gesprächsführung bei Jugendlichen mit Problemlagen



Unterrichtseinheiten und Projekte für Lehrkräfte und Kita-Fachkräfte



Energy Drinks



Zielgruppe:

Die Schulung „Energy Drinks“ richtet sich an Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte. Die Unterrichtseinheiten sind für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 konzipiert.

Hintergrund:

Energy Drinks haben in den vergangenen Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Insbesondere junge Menschen sind die Zielgruppe der Hersteller. Die Getränkedosen sind durch bunte Farben und moderne Gestaltung auf das Augenmerk von jungen Konsumentinnen und Konsumenten zugeschnitten. Das Versprechen, durch den Konsum eine verbesserte Konzentration und Leistungsfähigkeit zu erhalten und gleichzeitig aufkommender Müdigkeit entgegenwirken zu können, erhöht das Interesse an den koffeinhaltigen Getränken.

Inhalt:

Die Multiplikatoren-Schulung zum Thema „Energy Drinks“ bildet die Teilnehmenden zu Moderatoren aus. Mit dem erlernten Inhalt der Schulung erhalten die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte das nötige Material an die Hand, um die Unterrichtseinheiten durchführen zu können. Die Einheiten sind (je nach Arbeitstempo und Wissensstand) zwischen 90 bis 120 Minuten lang.

Die Einheiten befassen sich mit den Themen:

- Geschichte der Energy Drinks
- Inhaltsstoffe von Energy Drinks mit dem Schwerpunkt auf Koffein, Taurin, Zucker, Farb- und Aromastoffe, sowie Süßungsmittel
- Energy Drinks in Kombination mit Alkohol und Sport

Dauer der Fortbildung:

Den Multiplikatoren wird in einer 2-stündigen Schulung der Seminarinhalt vorgestellt. Die Schulung kann in Präsenz und Online erfolgen.

Kostenfrei

Rauchen, Dampfen und Co.



Cannabis - Quo Vadis?



Zielgruppe:

Die Moderatorenschulung „Cannabis – Quo Vadis?“ richtet sich an Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte. Die Workshops (Unterrichtseinheiten) sind für die Jahrgangsstufen 8 bis 10 empfohlen.

Hintergrund:

Nicht erst seit der Teillegalisierung von Cannabis ist dieses Rauschmittel und die damit verbundenen Risiken bei Eltern, Jugendlichen und auch der breiten Öffentlichkeit unterschiedlich bewertet. Insbesondere unter Jugendlichen verbreiten sich Falschinformationen, insbesondere durch unseriöse Quellen im Bereich von Social Media, schnell und führen dazu, dass Cannabis verharmlost und die Gefahren falsch eingeschätzt werden.

Inhalt:

Cannabis - Quo Vadis? ist ein interaktiver Workshop zur Cannabisprävention. Er wurde 2003 durch die Villa Schöpflin gGmbH entwickelt und in den Jahren 2006 und 2023 evaluiert.

Ziele des Workshops:

- Aufklärung über die vielfältigen Auswirkungen des Cannabiskonsums
- Die Weitergabe von einheitlichen und glaubwürdigen Informationen
- Klarheit über rechtliche Fragen
- Die Stärkung der Haltung von Nichtkonsumentinnen und Konsumenten
- Reflektion des eigenen Cannabiskonsums
- Anregung konstruktiver und kritischer Diskussionen unter Jugendlichen
- Informationen vermitteln über Hilfsangebote und Ansprechpersonen

Für die Umsetzung des Workshops sind mindestens 135 Minuten vorgesehen.

Dauer der Moderatorenschulung:

Block 1: 2 Stunden (online möglich)

Block 2: 4 Stunden (nur in Präsenz)

Kostenfrei

Max und Min@



Eigenständig werden



Zielgruppe:

Die Moderatorenschulung richtet sich an Grundschullehrkräfte der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und Lehrkräfte der Jahrgangsstufen 5 und 6. Auch Lehrkräfte im Referendariat können an der Schulung teilnehmen.

Hintergrund:

Lebenskompetenzprogramme finden im Rahmen der Gesundheitsförderung in Schulen einen sehr erfolgreichen Ansatz. Je früher Präventionsarbeit beginnt, desto nachhaltiger gestaltet sich diese für das Leben von Kindern.

Inhalt:

Das Programm umfasst sieben (Klassen 1 bis 4), bzw. acht (Klassen 5 und 6) Unterrichtseinheiten zu je 90 Minuten, die in modularer Form gestaltet sind. Sie können sowohl fächerübergreifend als auch differenziert im Unterricht eingesetzt werden. Die Einheiten befassen sich mit den Themenbereichen: Kommunikation, Selbstwahrnehmung, Empathie, Umgang mit Stress und negativen Emotionen, Problemlösung, Entscheidungen treffen, sowie kreativem und kritischem Denken.

In der Moderatorenschulung wird der Aufbau der Unterrichtseinheiten den Teilnehmenden vermittelt und es werden einzelne Unterrichtseinheiten, exemplarisch, mit theoretischem Hintergrund beleuchtet und schließlich durchgeführt.

Dauer der Moderatorenschulung:

Die Schulung kann an einem Tag durchgeführt werden aber auch auf zwei halbe Tage (je 3 Stunden) aufgeteilt werden. Die Durchführung erfolgt ausschließlich als Präsenzveranstaltung.

Kostenfrei

KLASSE KLASSE



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Grundschullehrkräfte der Jahrgangsstufen 1 – 4. Auch Lehrkräfte im Referendariat können an der Fortbildung teilnehmen.

Hintergrund:

Prävention soll möglichst früh beginnen und in den Schulalltag eingebunden werden. KLASSE KLASSE bringt Prävention spielerisch in den Unterricht ein. Ziel ist es, dass Kinder zu starken, selbstbewussten, sozialen und emotional kompetenten Persönlichkeiten werden, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

Inhalt:

Neben theoretischen Hintergründen aus Sucht- und Gewaltprävention, Bewegungsförderung sowie Ernährungsbildung und Genussbildung, werden in der KLASSE KLASSE-Lehrkräfte-Fortbildung auch entwicklungsförderliche Erziehungsmethoden für die Grundschule behandelt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist zudem die praktische Anwendung bzw. Nutzung der KLASSE KLASSE-Materialien.

Dauer der Moderatorenfortbildung:

Es handelt sich um eine 2-tägige Schulung in Präsenz. Die Zeiten sind jeweils von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kosten:

20,00 EUR Eigenanteil, abzuführen an KIKS-UP.

Die KLASSE-Programme werden zurzeit durch die IKK gefördert, so dass keine Materialkosten entstehen.

KLASSE KITA



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an alle Erzieherinnen und Erzieher, sowie pädagogische Fachkräfte und andere Mitarbeitende in Kitas.

Hintergrund:

Kinder spielen gerne und das Spiel ist eine der effektivsten Formen des Lernens. Mit dem KLASSE KITA-Konzept soll dieser natürliche Drang der Kinder unterstützen, Lebenskompetenzen zu erwerben.

Ziel ist es, dass Kinder zu starken, selbstbewussten, sozialen und emotional kompetenten Persönlichkeiten werden, die sich gerne bewegen, ausgewogen ernähren und auf ihre Gesundheit achten.

Inhalt:

Neben theoretischen Hintergründen aus Sucht- und Gewaltprävention, Bewegungsförderung sowie Ernährungsbildung und Genussbildung, werden in der KLASSE KITA-Fortbildung auch entwicklungsförderliche Erziehungsmethoden für die Kita behandelt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist zudem die praktische Anwendung bzw. Nutzung der KLASSE KITA-Materialien.

Dauer der Moderatorenfortbildung:

Es handelt sich um eine 2-tägige Schulung in Präsenz. Die Zeiten sind jeweils von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kosten:

20,00 EUR Eigenanteil, abzuführen an KIKS-UP.

Die KLASSE-Programme werden zurzeit durch die IKK gefördert, so dass keine Materialkosten entstehen.

KLASSE LERNORT



Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitarbeitenden (Fachkräfte und Nicht-Fachkräfte) aus einer Betreuung an der Grundschule bzw. einem Hort.

Hintergrund:

Kinder lernen spielerisch. Auch Präventionskonzepte können dies berücksichtigen. Methoden wie Spiel, Beteiligung, Lernen durch Erleben und Übernahme von Verantwortung sollen genutzt werden, um Kinder in ihren Fähigkeiten zu fördern.

Inhalt:

Neben theoretischen Hintergründen aus Sucht- und Gewaltprävention, Bewegungsförderung sowie Ernährungsbildung und Genussbildung, werden in der KLASSE LERNORT-Fortbildung auch entwicklungsförderliche Erziehungsmethoden für die Betreuung und den Hort behandelt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil ist zudem die praktische Anwendung bzw. Nutzung der KLASSE LERNORT-Materialien.

Dauer der Moderatorenfortbildung:

Es handelt sich um eine 2-tägige Schulung in Präsenz. Die Zeiten sind jeweils von 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kosten:

20,00 EUR Eigenanteil, abzuführen an KIKS-UP.

Die KLASSE-Programme werden zurzeit durch die IKK gefördert, so dass keine Materialkosten entstehen.

Die Bücherschatzkiste



Zielgruppe:

Das Projekt „Bücherschatzkiste“ richtet sich an Mitarbeitende in Kindergärten und Lehrkräfte und Referendare aus den Jahrgangstufen 1 und 2 der Grundschule.

Hintergrund:

Die Bücherschatzkiste soll eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung von Kindern fördern und der Entstehung von süchtigen Verhaltensweisen entgegenwirken. Kinder müssen möglichst früh in ihrer emotionalen Entwicklung unterstützt werden, damit sie die Möglichkeit bekommen, ihre Gefühle ohne Bewertung anderer frei erleben zu dürfen. Die Inhalte der Bücher ermöglichen den Kindern, ihren Gefühlen Raum zu geben und zeigen auf, dass sie mit ihnen nicht allein sind. Durch die Geschichten können die Kinder gesunde Lösungs- und Bewältigungsstrategien erlernen.

Inhalt:

Sie bekommen durch die Fachstelle für Suchtprävention eine Schulung, die Ihnen den Ablauf des Projekts Bücherschatzkiste vermittelt. In diesem sollen die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie mit ihren eigenen Gefühlen und denen anderer umgehen können. Anhand von Büchergeschichten lernen sie verschiedene Gefühle kennen und lernen in Übungen diese zu spüren, zu erkennen, zu benennen, zu verstehen und zu kanalisieren.

Dauer:

Die Schulung für die Bücherschatzkiste dauert ca. 2 Stunden und findet in Präsenz statt.

Kostenfrei

Angebote für Eltern und interessierte Bürger



Informationsabende



Zielgruppe:

Die Informationsabende richten sich an interessierte Eltern, Kinder, Jugendliche und Lehr- und Fachkräfte im Hochtaunuskreis. Auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger des Hochtaunuskreises sind eingeladen, an diesem Abend teilzunehmen.

Inhalte:

Die Informationsabende richten sich nach aktuellen Themen.

Die Inhalte beziehen sich auf aktuelle wissenschaftliche Informationen.

Ein anschließender Austausch ist gerne gewünscht.

Die Zuhörer haben jederzeit die Möglichkeit, Fragen zum Inhalt und darüber hinaus zu stellen.

Die Themen und Daten werden über die Homepage des ZJS-HTK ausgeschrieben.

Dauer:

Die Wissensvermittlung auf den Informationsabenden beträgt etwa eine Stunde. Im Anschluss ist ein etwa einstündiger Austausch geplant.

Kostenfrei

Angebote für Betriebe



Nur kein Stress



Zielgruppe:

Die Bildungsmaßnahme „Nur kein Stress“ richtet sich an alle Mitarbeitende in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Hintergrund:

Alltagsstress begleitet viele Menschen. Am Tag kümmert man sich um seine beruflichen Belange, am Abend um die familiären. Zeit für sich selbst ist rar und wird dringend benötigt. Studien zufolge, leiden 6 von 10 Deutschen unter Stress im Alltag.

Inhalt:

Mit dem Bildungsprojekt „Nur kein Stress“ soll die Sicht auf alltägliche Stressoren gelegt werden. Wie finden wir regelmäßige Zeitfenster und Möglichkeiten, den Stress des Alltags abzubauen, damit er uns nicht beherrscht und krankmacht.

Die Bildungsmaßnahme befasst sich mit folgenden Themen:

- Was ist Stress? Was macht uns Stress?
- Positiver und negativer Stress
- Stressreaktionen des Körpers
- Chronischer Stress und dessen Folgen
- Stresssymptome erkennen
- Stress abbauen und vorbeugen

Dauer:

Die Dauer der Bildungsmaßnahme beträgt 3 Stunden.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Kostenfrei

Beratung zur betrieblichen Suchtprävention



Zielgruppe:

Die Beratung zur betrieblichen Suchtprävention richtet sich an das Personal in privaten und öffentlichen Betrieben.

Hintergrund:

Der Suchtmittelkonsum in Deutschland ist kontinuierlich auf einem hohen Niveau. In vielen Unternehmen gibt es Beschäftigte, die an einer Suchterkrankung leiden oder einen riskanten Konsum pflegen.

Sowohl Unternehmer, Führungskräfte aber auch Kolleginnen und Kollegen tragen eine betriebliche und gesellschaftliche Verantwortung: Sie sollen verhindern, dass der Betroffene sich selbst und dem Unternehmen schadet; ihn aber auch dabei unterstützen, sich aufgrund seiner Suchterkrankung Unterstützung zu holen. Der wichtigste Schritt im Betrieb ist daher genau hin- und nicht wegzuschauen, wenn der Mitarbeitende, die Kollegin oder der Kollege sich auffällig verhält und sich verändert.

Inhalt:

- Beratung zu Suchtprävention und Erstellen oder Überarbeiten von Richtlinien im Umgang mit suchtkranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zur Stoffkunde und harm reduction
- Beratung von Vorgesetzten und Ausbildern im Umgang mit konsumierenden Mitarbeitenden/Auszubildenden

Kostenfrei

Angebote für Schulklassen



Workshop „Alkohol“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Alkohol“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 8 bis 13.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Gesellschaftliche Bedeutung von Alkohol
- Wirkung (körperlich und psychisch)
- Langzeitfolgen bei dauerhaftem Konsum
 - o Fakten: Abbau des Alkohols, Folgen für das Gehirn, Erhöhung des Krebsrisikos, Schädigung des Herz- Kreislaufsystems
- Einsatz der Rauschbrillen, um die Einschränkungen der Wahrnehmung und der Körperkoordination unter Alkoholeinfluss wahrnehmen zu können
- Alkohol im Straßenverkehr (KFZ und Fahrrad)
- Wieviel Alkohol steckt in welchem Getränk? Wie lange braucht der Körper, um Alkohol abzubauen?

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Es gibt eine Kurzfassung von 45 Minuten. Diese ist nur in Kombination mit den Kurzworkshops Medikamente und Cannabis buchbar.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Kurzworkshop (45 Minuten): 50,00 EUR

Langworkshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Workshop „Cannabis“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Cannabis“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 8 bis 13.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Biologie und Geschichte der Hanfpflanzen
- Konsumformen und Wirkung von THC
- Aktuelle Rechtslage
- Cannabis im Straßenverkehr
- Langzeitfolgen bei anhaltendem Konsum

Die Wissensvermittlung erfolgt mit Hilfe eines Spiels, des Leiterspiels.

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Es gibt eine Kurzfassung von 45 Minuten. Diese ist nur in Kombination mit den Kurzworkshops Medikamente und Cannabis buchbar.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Kurzworkshop (45 Minuten): 50,00 EUR

Langworkshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Workshop „Medikamente“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Medikamente“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 8 bis 13.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Allgemeine Fakten über Medikamentensucht in Deutschland
- Suchtpotential der „harmlosen“ Medikamente: Nasenspray und Hustensaft
- Medikamentensucht als Teil der Rap-Kultur
- Opiatabhängigkeit (am Beispiel Tilidin) und Benzodiazepinsucht (am Beispiel Alprazolam)
- Jugendtrends „Lean“ und „Lachgas“

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Es gibt eine Kurzfassung von 45 Minuten. Diese ist nur in Kombination mit den Kurzworkshops Medikamente und Cannabis buchbar.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Kurzworkshop (45 Minuten): 50,00 EUR

Langworkshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Workshop „Grundlagen Sucht“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Grundlagen Sucht“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 7 bis 9.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Überprüfung des eigenen Konsumverhaltens im Hinblick auf Ess-, Substanz-, Freizeit- und Medienverhalten.
- Suchtverhalten: Wie sieht ein klassischer Suchtverlauf aus? Wie entwickelt sich eine Abhängigkeit?
- Suchterkrankung: Warum werden Menschen suchtkrank. Zusammenhang von dem Individuum, der Umwelt und dem Suchtstoff sowie der strukturellen Veränderungen im Gehirn.
- Eigenschutz: Wie schütze ich mich davor, eine Suchterkrankung zu entwickeln?

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Workshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Workshop „Psychische Gesundheit“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Psychische Gesundheit“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 10 bis 13.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Was hält uns gesund? – Salutogenese nach Aaron Antonovsky
Resilienz
- Psychische Gesundheit – Was ist das?
Balance von Selbsterhaltung und Selbstgestaltung
- Warum werden Menschen psychisch krank?
- VulnerabilitätRolle der Stressbelastung
- Frühwarnzeichen von psychischen Erkrankungen am Beispiel „Depression“
Vulnerabilitäts-Stress-Bewältigungs-Modell
- Förderung von Schutzfaktoren
Das (Seelen)-Tankmodell

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Workshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Workshop „Folgen des Konsums“



Zielgruppe:

Der Workshop zum Thema „Folgen des Konsums“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufen 10 bis 13.

Inhalt:

Der Workshop beinhaltet fachlichen Input sowie Übungen. Dabei sind Einzelaufgaben, Kleingruppen und Gesamtgruppenübungen enthalten. Der fachliche Inhalt beschäftigt sich mit den Themen:

- Informationen zur Suchtberatungsstelle
 - Was bedeutet Konsum?
 - Von was kann man abhängig sein?
 - Substanzkunde mit Hilfe der Suchtlandkarte.
- Näher wird auf folgende Substanzen eingegangen:

- Koffein
- Kokain
- Alkohol
- Cannabis
- Lachgas

Dauer:

Der Workshop ist auf 90 Minuten konzipiert.

Kosten:

Die Workshops werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Workshop (90 Minuten): 85,00 EUR

Bildungsprojekt „Ich bin Ich“



Zielgruppe:

Das Bildungsprojekt „Ich bin Ich“ ist ein Angebot für die Jahrgangsstufe 5.

Hintergrund:

„Ich bin Ich“ stellt die Weiterentwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins in den Mittelpunkt. Ein gesundes Selbstbewusstsein ist nach heutiger Erkenntnis ein wichtiger Faktor zur Minimierung des Risikos von Suchtgefährdung bei Kindern und Jugendlichen.

Inhalt:

In diesem Projekt werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten klarer zu erkennen und zu nutzen. Sie setzen sich mit sich selbst, aber auch mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auseinander.

Es werden vielfältige Methoden verwendet. Besonderer Wert wird daraufgelegt, dass sich Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Aufgabenstellungen mit der ganzen Klasse abwechseln.

Die Kleingruppenzusammensetzung erfolgt nach verschiedenen Methoden, so dass jede/jeder Schülerin und Schüler während des Seminars mit möglichst vielen verschiedenen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden zusammenarbeitet. Besondere Herausforderungen sind Aufgaben, die von der ganzen Klasse gemeinsam gelöst werden. Hier werden insbesondere Elemente aus der Erlebnispädagogik eingesetzt.

Das Projekt soll außerhalb der Schule, in geeigneten Räumen, z.B. in einem Jugendhaus oder Gemeindezentrum, stattfinden. Die Örtlichkeiten sollten über einen großen Gruppenraum und Nebenräume verfügen. Die Schule oder die Eltern sorgen für diese Räumlichkeiten und sind für den organisatorischen Rahmen verantwortlich (Verpflegung, Getränke, Reinigung der Räume etc.).

Für die Aufsicht im schulischen Sinne ist die Schule verantwortlich. Der/Die Klassenlehrerin oder Klassenlehrer trägt hier die Verantwortung.

Vor Beginn des Projektes findet eine Schulung für die beteiligten Lehrer statt, in dem die aktuellen Ansätze von Suchtprävention vorgestellt werden, der Verlauf des Seminars dargestellt wird und exemplarisch eine ausgewählte Übung bearbeitet wird.

Der Lehrerworkshop ist Voraussetzung für die Teilnahme am Bildungsprojekt „Ich bin Ich“.

Dauer:

Das Bildungsprojekt „Ich bin Ich“ ist für 3 Tage angelegt. Die Seminarzeiten sind von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Kosten:

Bildungsprojekte werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule.

Bildungsprojekt „Ich bin Ich“: 600,00 EUR

Bildungsprojekt „reden lernen“



Zielgruppe:

Das Bildungsprojekt „reden lernen“ ist ein Angebot für die Jahrgangstufen 5 bis 7.

Hintergrund:

Die Fähigkeit, die eigenen Gefühle benennen und ausdrücken zu können, unterstützt Kinder- und Jugendliche bei der Risikominimierung, eine Suchterkrankung zu entwickeln.

Inhalt:

Mit dem Bildungsprojekt „reden lernen“ wird die Weiterentwicklung einer wertschätzenden Kommunikation in den Mittelpunkt gestellt. Sowohl die Kommunikation mit Autoritätspersonen, innerhalb der Peergroup als auch die mit sich selbst werden beleuchtet. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, ihre Gefühle zu erkennen und zu benennen und auch die der anderen wahrzunehmen. So sollen sie lernen, ihre eigenen Grenzen zu finden und zu setzen und die Grenzen anderer zu wahren.

Es werden Methoden verwendet, die Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten beinhalten.

Das Projekt findet in den Schulräumen statt und nimmt einen Umfang von 6 Schulstunden ein. Die Pausen richten sich nach den Schulrichtlinien. Während den Pausen obliegt die Aufsichtspflicht den Lehrpersonen.

Dauer:

Das Bildungsprojekt „reden lernen“ ist für einen Schultag konzipiert. Die Seminarzeiten sind von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Kosten:

Bildungsprojekte werden durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter durchgeführt. Die Kosten trägt die Schule. Bildungsprojekt „reden lernen“: 200,00 EUR

Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe Hochtaunuskreis

Louisenstraße 9 · 61348 Bad Homburg
Fon: 06172 6008-0 · Fax: 06172 6008-19
E-Mail: zjshtk@jj-ev.de · zjshtk.jj-ev.de

Stockheimer Weg 20 · 61250 Usingen
Fon: 06081 9171-0 · Fax: 06081 9171-19
E-Mail: zjshtk-usingen@jj-ev.de ·
usingen-zjshtk.jj-ev.de

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt
Fon: 069 743480-0 · Fax: 069 743480-61
E-Mail: jj-ev@jj-ev.de · jj-ev.de



Hier können Sie unsere Arbeit unterstützen!

Zahlen und Fakten zum Verein

JJ e.V. beschäftigt mehr als 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Suchthilfenetzwerk des Vereins zählen Einrichtungen und Dienste an 60 Standorten im Rhein-Main-Gebiet.

Angebote des Vereins

Die Angebote unserer Einrichtungen sind Dienstleistungen in den Bereichen Suchthilfe, Gesundheitsförderung, Integrationshilfen sowie Jugend- und Familienhilfe. Ausführliche Informationen zum Verein, über seine Einrichtungen sowie Aktuelles finden Sie unter www.jj-ev.de. Das ZJS HTK ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.